

ANDREA PIRKER

ROLE MODEL IN DER FORSTWIRTSCHAFT

ÜBER ANDREA

Andrea ist 54 Jahre alt und arbeitet seit ihrer Kindheit im und für den Wald.

Sie bewirtschaftet ihren eigenen Wald, arbeitet als Bio-Kontrollorin und ist in der Immobilienwirtschaft tätig.

Außerdem ist sie Jägerin, Hegeringleiterin und Vorstandsmitglied der Forstfrauen.

IHRE KARRIERE

Alles begann, als Andrea drei oder vier Jahre alt war. Bereits damals ermutigte sie ihr Großvater, dass man auch als Mädchen "etwas kann". Als junge Frau wurde sie Forstfacharbeiterin und Meisterin der Forstwirtschaft und war verärgert darüber, dass die Leute sie als Frau belächelten... Und sie machte weiter!

Seit 1995 bewirtschaftet sie den Bauernhof und den Wald ihrer Eltern und übernahm den Betrieb schließlich 2002. Außerdem ist sie ausgebildete Mentaltrainerin und aktives Mitglied der Jägerschaft.

WAHRNEHMUNGEN ÜBER DIE ROLLE DER FRAU IN DER FORSTWIRTSCHAFT

Frauen haben einen anderen, ganzheitlicheren Zugang zu vielen Dingen, einen emotionaleren, nicht nur einen fachlichen.

Es ist noch sehr in den Köpfen und in den Verhaltensmustern verankert, dass die Forstwirtschaft männlich besetzt ist. Manchmal, vor allem in der Praxis, passt es Männern und Frauen nicht, wenn man als Frau alles macht und kann.

ERFAHRUNGEN MIT FRAUEN IN DER FORSTWIRTSCHAFT

Andrea geht immer vorsichtig in Themen hinein, bis sie weiß, wie ihr Gegenüber "tickt". Auf diese Verhaltensmuster reagiert sie, was oft irritierend, aber hilfreich ist. Erst einmal vorfühlen und dann in das Gespräch gehen.

Ein kritischer Faktor: Man arbeitet zwar als Frau in der Forstwirtschaft, wird aber nicht so ernst genommen wie jemand, der ein Amt bekleidet, das ist sehr spürbar.



WAS SOLLTE FÜR EINE BESSERE INTEGRATION VON FRAUEN IN DER FORSTWIRTSCHAFT GETAN WERDEN?

Für Andrea sind zwei Faktoren die wichtigsten:

Mentor*innen, die Frauen in der Forstwirtschaft unterstützen

Auf Augenhöhe akzeptiert zu werden



INTERESSANTE INITIATIVEN, DIE FRAUEN BEI IHRER KARRIERE HALFEN

"Die Forstfrauen sind eine erfolgreiche Initiative, ich kenne nichts Vergleichbares, das das Ganze so in Bewegung gesetzt hätte.

Da ist eine Stärkung, die unkompliziert, aber trotzdem kraftvoll ist durch die Vernetzung und die Kontakte aus der ganzen Forstbranche.

Da gibt es so viele Bereiche in diesem Netzwerk, das bringt eine große Weite und Offenheit."

KERNBOTSCHAFTEN FÜR JUNGE FRAUEN AM ANFANG IHRER KARRIERE

Zuallererst: Frauen sollen sich nicht klein reden lassen!

Sie sollen tun, was sie wollen, und ihren Weg gehen, auch wenn es Rückschläge gibt.

Sie sollen sich nicht beeinflussen lassen, sondern das Positive hervorkehren.

Und nicht zuletzt: Tretet hervor und lasst Euch nicht entmutigen!



Disclaimer

The information and views set out in this project document are those of the author(s) and do not necessarily reflect the official opinion of the European Union/Danube Transnational Programme. Neither the European Union/Danube Transnational Programme institutions and bodies nor any person acting on their behalf may be held responsible for the use which may be made of the information contained therein.